

EnBauSa.de - Checkliste Fenstertausch

Das ist wichtig beim Fenstertausch:

O Gesamtkonzept erstellen

Wenn Sie ein Haus sanieren, sollten Sie sich vor dem Fenstertausch von einem Fachmann ein Gesamtsanierungskonzept machen und eine sinnvolle Reihenfolge der Maßnahmen kennen.

• Auf angemessenen Wärmeschutz und solare Gewinne achten

Der U-Wert, der den Wärmeschutz angibt, ist ein wichtiges Kriterium. Er sollte aber nur ein Auswahlkriterium sein. Wichtig können neben dem Wärmeschutz auch mögliche solare Wärmegewinne und gutes Licht sein. Wichtig ist deshalb auch, nach welcher Himmelsrichtung das Fenster geht.

O Geeignete Rahmen wählen

Als Rahmenmaterialien stehen Holz, Kunststoff, Holz-Verbund, Kunststoff-Verbund, Aluminium-Verbund oder Aluminium-Vorsatzschalen zur Verfügung. Manche Fenster lassen sich mit Dämmkernen in den Rahmen auf höhere Energieniveaus bringen.

O Korrekten Einbau prüfen

Luftdichter Einbau und Dämmung der Laibung müssen sichergestellt sein.

O Auf passende Beschläge achten

Bei Beschlägen ist zunächst die Öffnungsrichtung wie Dreh-Beschlag oder Kipp-Beschlag wichtig. Die Beschläge müssen aber auch zum Gewicht des Fensters passen. Dreifach-Glasfenster sind schwer und brauchen sehr stabile Beschläge.

O Schutz vor Sonne und Einbruch berücksichtigen

Innenliegende oder außenliegende Jalousie, Rollladen oder Fensterladen, automatisiert oder Handbetrieb. Sind die Rolladenkästen gedämmt?

O Umwelteigenschaften beachten

Achten Sie beim Kauf von Fenstern auch auf die Öko-Bilanz von Rahmen und Anstrichen.

O Finanzierung klären

Fördermittel zum Fenstertausch gibt es beispielsweise über KfW-Förderprogramme, deren Zinsen durch staatliche Zuschüsse gesenkt wurden. Die Kreditanträge müssen Sie vor Beginn der Baumaßnahme stellen. Auch eine Finanzierung über bestehende Bausparverträge kann eine sinnvolle Option sein.

O Preise und Betriebskosten ermitteln

Holen Sie mindestens zwei Angebote für neue Fenster ein. Achten Sie darauf, dass die Angebote wirklich vergleichbar sind und alle Kosten wie Ausbau, Einbau und gegebenenfalls auch die Entsorgung Ihrer alten Fenster enthalten. Verlangen Sie einen Festpreis. Lassen Sie sich ausrechnen, wie teuer die Pflege der Fenster und der von Ihnen gewählten Verschattung über die nächsten 20 Jahre ist.

• Qualitätssicherung

Lassen Sie den Einbau der Fenster von einem unabhängigen Fachmann prüfen. Der ausführende Betrieb muss Ihnen bescheinigen, dass die durchgeführte Baumaßnahme der gültigen Energieeinsparverordnung entspricht. Dazu muss er Ihnen eine Unternehmererklärung ausstellen. Außerdem sollten Sie Prüfzeugnisse für Wärme- und Schalldämmwerte der Produkte verlangen.

O Meine Notizen